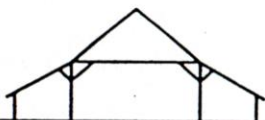




LÄNDLICHE AKADEMIE KRUMMHÖRN E.V.

Mitteilungen



LÄNDLICHE AKADEMIE KRUMMHÖRN E.V. für Kreativität und Handwerk

Vorstand

1. Vorsitzender: U. Ammermann
2. Vorsitzende : F. Kummer
Kassenwart : J. Wiltfang
Schriftführer : A. Baumann
Beisitzer : C. Beckmann, R. Clüver, H-J. Frey,
W. Hübner, H-J. Kummer.

künstlerisch-pädagogischer Leiter:

H-J. Tabel

festangestellte künstlerisch-pädagogische Mitarbeiter:

H. Uken
P-G. Wiebecke

Sekretariat: B. Anschütz,
C. Carls

Werkstattbereich: Arbeit und Lernen

Schulungsleiter : M. Händel
sozialp. Betr. : L. Park
Vorarbeiter : K. Ihnken
M. Willms

Redaktion. : Michael Skoruppa und Paul-Gerhard Wiebecke

Geleitwort des Vorstandes:

Verehrte Mitglieder und Freunde der Ländlichen Akademie
Krummhörn e.V.,

wie bereits angekündigt, will der Vorstand der LAK in gewissen regelmäßigen Abständen eine Mitteilungsschrift erstellen, mit der aktuelle Informationen und bestehende Planungen den Mitgliedern und sonstigen Interessierten weitergegeben werden sollen. Die erste Ausgabe liegt nunmehr vor und wird Ihnen hiermit überreicht.

Es erfüllt uns mit einem gewissen Stolz, daß die LAK zwischenzeitlich über ein breitgefächertes Angebot in nahezu allen Ortschaften der Gemeinde Krummhörn verfügt. Nach der Sommerpause sollen weitere Bereiche erschlossen werden. So ist beabsichtigt, voraussichtlich ab September 1989 Kurse in kreativem Gestalten wie Malen und Töpfern für verschiedene Altersgruppen anzubieten.

Dieses umfangreiche Angebot und die zwischenzeitlich auf ca. 500 gestiegene Mitgliederzahl machen es zunehmend deutlich, wie wichtig die gegenseitige Information ist. Was der Vorstand dazu beitragen kann, wird er tun. Ich möchte aber auch dazu aufrufen, Anregungen aus dem Kreise der Mitglieder und aus den Gruppenaktivitäten, aber auch eventuelle Sorgen und Probleme an den Vorstand heranzutragen. Bedienen Sie sich hierzu bitte der Dorfbeiräte - eine namentliche Liste aller Dorfbeiräte befindet sich in diesem Mitteilungsheft - oder wenden Sie sich an die Gruppenleiter bzw. direkt an den Vorstand.

Ich hoffe, daß diese Mitteilungsschrift Ihr Interesse finden wird und wünsche Ihnen für die weitere Mitwirkung in der Ländlichen Akademie Krummhörn e.V. viel Freude.

gez. Uwe Ammermann
Vorsitzender



Kultur auf dem Lande

Wer von den Veränderungen spricht, die in unserem Leben durch Wirtschaft und Technik verursacht werden, wer von der Kehrseite des wirtschaftlichen Wachstums redet, der hat meist die Auswüchse im Blick, die die Menschen in den großen Städten belasten. Er sieht die Massen von Autos vor sich, die nicht mehr vorwärtskommen, keinen Parkplatz finden und mit ihren Abgasen den Menschen die Luft zum Atmen nehmen. Er erinnert sich an Zeitungsberichte vom wochenlang unbemerkten Tod einsamer alter Leute in den Hochhäusern.

Das Leben auf dem Lande erscheint demgegenüber idyllisch, zurückgeblieben und ruhig. Und doch sind die Veränderungen, die hier, weniger auffällig, vor sich gehen, nicht weniger radikal. Kleine Fabriken, Handwerksbetriebe, Geschäfte verschwinden. Die Landwirtschaft wird mehr und mehr mit Maschinen betrieben, viele Bauern geben auf. Die Zahl der Arbeitsplätze im Dorf ist stark geschrumpft. Die Bewohner fahren in die Stadt, um zu arbeiten, und das Wort von den "Schlafstädten" trifft heute auf viele Dörfer zu. Die Schulen werden in zentrale Orte verlegt, damit den Schülern mit einer umfangreicheren Ausstattung ein besserer Unterricht geboten werden kann. Nur die Kirche hat man noch im Dorf gelassen.

Aus der gemeinsamen Arbeit und dem gemeinsamen Leben im Dorf, das in früheren Zeiten sehr vieles umfaßte, den einzelnen aber auch sehr einengte, sind noch viele Bräuche erhalten. Sie sind jedoch nicht mehr verpflichtend, ihr Fortbestand ist nicht mehr gesichert, da der Zusammenhalt der Menschen sich lockert.

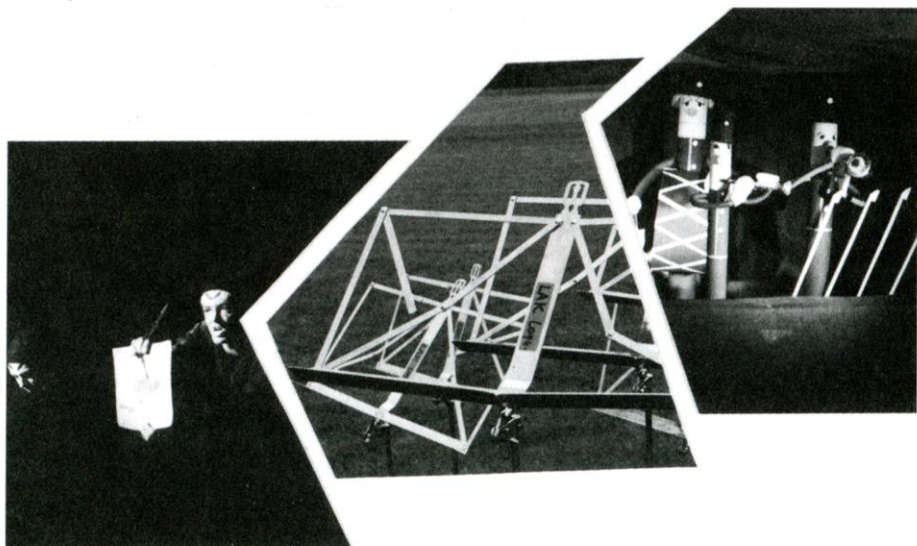
Darüber ließe sich nun trefflich lamentieren, vergangene Zeiten ließen sich beschwören, man könnte eine Rückkehr zu den Ursprüngen fordern usw.

Aber das ist nutzlos. Es gibt kaum noch Arbeit im Dorf. Zur Arbeit streben fast alle Einwohner hinaus.

Aber die Bräuche, die gemeinsamen Feiern und Feste leben noch. Wie kann der Ausdruck der Gemeinsamkeit über das Verschwinden des früher einigenden Bandes der Arbeit hinaus erhalten bleiben.

Ein Beispiel, wie dem drohenden Verlust des Zusammenhalts der Menschen begegnet werden kann, wie man versuchen kann, einen neuen Mittelpunkt für die einzelnen Dörfer zu schaffen, zu dem hin alle wieder streben, ein solches Beispiel bietet die Ländliche Akademie Krummhörn in unserer Gemeinde.

Schon die Kleinsten in den Kindergärten singen, spielen und tanzen. Die Schulkinder spielen Anklungs (Klanghölzer, aus den Philippinen eingeführt), Blockflöte, Klavier, die Jugendlichen spielen und singen in Bands und mit Erwachsenen in Folkloregruppen. Eltern basteln Puppen, mit denen sie zur Musik ihrer Kinder spielen. Erwachsene spielen Handglocken, Harmonika, Posaune, Gitarre und singen in Chören und Folklore-Gruppen.



Möglichst früh in ihrer "musikalischen Laufbahn" erhalten alle ihren Auftritt. Die Nachbarn, Verwandten, Bekannten und Freunde im Dorf versammeln sich, verbringen einen gemeinsamen Abend.

Es gibt also wieder viel Gemeinsames im Dorf:

Theater, gestalterische Arbeit, Musikgruppen und Aufführungen. Die Andachten in der Kirche, die Jahrestage der Vereine werden musikalisch umrahmt.

So wird ein neuer Mittelpunkt im Dorf geschaffen. Die Bewohner stehen nicht mehr bei gemeinsamer Arbeit auf dem Feld, sie gestalten und musizieren gemeinsam.

Die "große Kultur" findet derweil in den Städten statt. Teure Ausstellungen und Aufführungen, millionenschwere Spektakel werden geboten. Welche Rolle spielt dabei der einzelne? Sie erschöpft sich oft genug im Sitzen, Staunen und Klatschen.

Was ist die Gemeinsamkeit der Besucher des gleichen Konzerts, verglichen mit der Zusammenarbeit der Bewohner eines Dorfs in einer Musikgruppe?

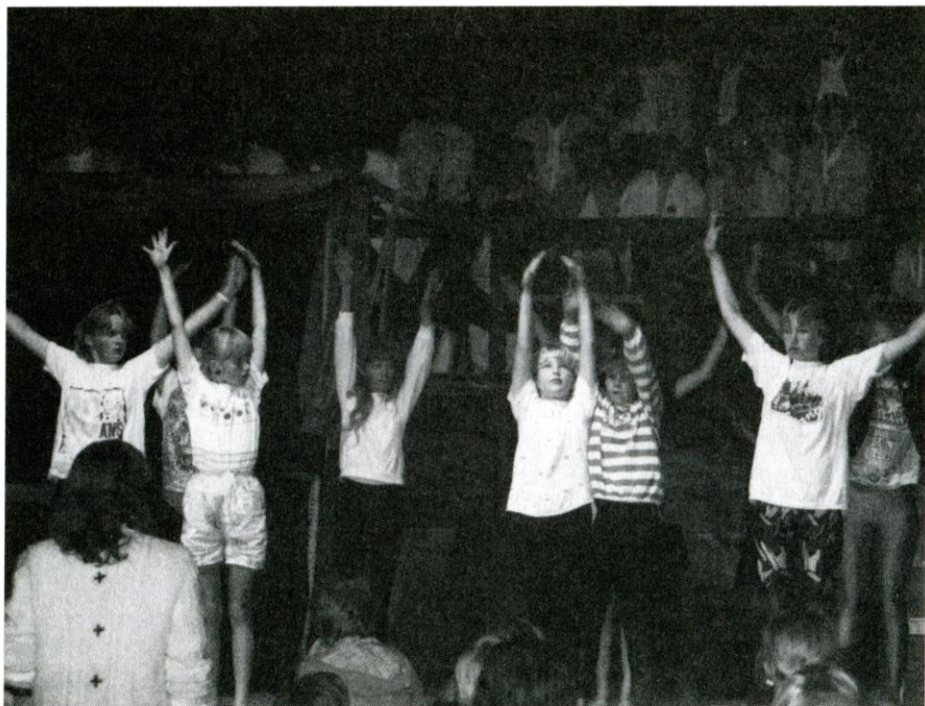
Der wirtschaftliche und technische Fortschritt hat die Dörfer ihres Mittelpunkts und Zusammenhaltes beraubt. Wie in der Stadt droht das soziale Leben zu verkümmern, droht dem einzelnen die Einschränkung seiner Kontakte zu den Mitmenschen. Damit die Dörfer nicht veröden, brauchen sie einen neuen Mittelpunkt, brauchen die Menschen Gruppen, in denen sie mit anderen zusammenkommen, in denen sie sich bei gemeinsamer Arbeit verwirklichen, sich mit den anderen austauschen, in denen sie sich wohlfühlen.

Wir brauchen die Kultur auf dem Lande.

Michael Skoruppa

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden anlässlich der
Mitgliederversammlung am 30.05.1989:

Mit der Wahl in der Mitgliederversammlung am 14.02.1989 hat der neue Vorstand der LAK seine Arbeit aufgenommen. Wegen der vielfältigen Aufgaben, die zu Beginn der Tätigkeit des neuen Vorstandes zu bewältigen waren, wurde es zwangsläufig erforderlich, bis zum heutigen Tage nahezu wöchentlich eine Vorstandssitzung durchzuführen. Darüber hinaus fand am 03.03.1989 ein Vorstandsgespräch mit allen Mitarbeitern statt und wurden 5 Eltern- und Informationsabende unter Beteiligung einzelner Gruppen der LAK durchgeführt, und zwar am 27.04.1989 in Campen, am 02.05.1989 in Eilsum, am 08.05.1989 in Hamswehrum, am 11.05.1989 in Pilsum und am 26.05.1989 in Pewsum. Diese Versammlungen, die recht unterschiedlich besucht waren, dienten nicht zuletzt auch der Vorbereitung dieser Mitgliederversammlung bezgl. der Mitgliedsbeiträge und der Dorbeiräte.



Folgende Schwerpunkte aus der Vorstandsarbeit möchte ich besonders anführen:

a) AB / G 3 - Maßnahme "Arbeit und Lernern"

Am 14.03.1989 endete die alte AB/G3-Maßnahme. Die Jugendlichen und die Vorarbeiter wurden von Frau Kummer und mir offiziell verabschiedet und erhielten ein Erinnerungsschreiben und ein kleines Präsent. Die Einrichtung einer neuen AB/G3-Maßnahme war noch durch den alten Vorstand beantragt, jedoch wegen der bevorstehenden Neubildung des Vorstandes eine Entscheidung durch das Arbeitsamt Emden aufgeschoben worden. Es war daher die vordringlichste Aufgabe des neuen Vorstandes, umgehend in Gesprächen mit dem Arbeitsamt diese Angelegenheit abzuklären. Am 28.02.1989 fand im Rathaus Pewsum unter Beteiligung der Gemeindeverwaltung dieses Gespräch statt, welches insgesamt positiv verlaufen ist.

Ab dem 22.03.1989 konnte die neue Maßnahme beginnen, in der 15 Jugendliche und 2 Vorarbeiter beschäftigt sind. Ziel dieser Maßnahme ist es, den gesamten Innenausbau der Gulfscheune bei der Mühle in Pewsum durchzuführen und dieses Gebäude zu einem Jugend- und Kulturhaus herzurichten. Die bisherigen Ergebnisse dieser Arbeiten sind durchaus zufriedenstellend.

b) kulturelle Arbeit in der Krummhörn

Da die Verträge mit den Mitarbeitern im März d.J ausliefen, wurden zunächst neue Verträge abgeschlossen. Für die Musikgruppen kann festgestellt werden, daß sich die Ende letzten Jahres und Anfang dieses Jahres dort vorherrschende Unruhe sehr bald gelegt hat und die Arbeit kontinuierlich fortgeführt und ausgebaut werden konnte.

Große Schwierigkeiten bereitete dem Vorstand jedoch die Versorgung der Theatergruppe in Pilsum, die bisher durch Herrn Prof. Hülsewede geleitet wurde.

Letztlich konnte Herr Markus Kosuch für diese Aufgabe gewonnen werden. Dieses Angebot wurde der Gruppe unterbreitet. Eine Entscheidung steht jedoch noch aus.

Erfreulich ist, daß weitere Honorarkräfte gewonnen wurden, so daß heute in nahezu allen Ortschaften Angebote unterbreitet werden können.

Ziel des Vorstandes ist es auch, die kulturelle Arbeit in den Dörfern noch vielseitiger zu gestalten. So freuen wir uns darüber, daß die Arbeit mit den Chrotten (Streichinstrumente) sowie den philippinischen Bambusblasinstrumenten und Anklung-Geräten bisher sehr positive Resonanz brachten. Auch die Film- und Videoarbeit konnte unter der Leitung von Herrn Markus Kosuch wieder aufgenommen werden.



c) 100-Dörfer-Programm

Durch das 100-Dörfer-Programm der LAK konnten in der Vergangenheit mit Unterstützung der Arbeitsämter im Rahmen von AB-Maßnahmen auch kulturelle Angebote in Ortschaften anderer Gemeinden vorgehalten werden, so z.B. in Hinte, Ihlow, Moormerland. Aber bereits vor Antritt des neuen Vorstandes waren diese Angebote allesamt eingestellt worden, da die Arbeitsämter die AB-Maßnahmen nicht verlängerten. In den letzten Wochen wurde jedoch durch das Arbeitsamt Leer signalisiert, daß ggfls. für den Bereich Moormerland eine Chance bestehe, erneut eine AB-Maßnahme einzurichten, zumal hierfür bereits ein interess. Mitarbeiter zur Verfügung steht. In diesen Tagen erfuhr ich auf fernmündliche Anfrage beim Arbeitsamt Leer, daß die AB-Maßnahme genehmigt ist. Die nicht durch die Förderung des Arbeitsamtes gedeckten Personalkosten werden von der Gemeinde Moormerland getragen.

d) Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Ein sehr wichtiger Punkt in der Vereinsarbeit ist die Darstellung der LAK in der Öffentlichkeit und den Medien. Es wurde eine Honorarkraft gewonnen, die sich insbesondere diesem Gebiet widmen soll. Neben den regelmäßigen Presseberichten über Veranstaltungen der LAK ist geplant, vierteljährlich oder halbjährlich ein Informationsheft zu erstellen, daß an alle Mitglieder und sonstige Interessierte verteilt werden soll und aus dem aktuelle Informationen zu entnehmen sind. Außerdem ist geplant, mit dieser Honorarkraft auch eine Gruppenarbeit "Fotografie" zu beginnen.

e) Mitgliederwerbung

Bevor der neue Vorstand seine Arbeit aufnahm, hatte die LAK meines Wissens 12 eingetragene Mitglieder. In den letzten Wochen und Monaten wurde eine sehr intensive Mitgliederwerbung - nicht zuletzt auch auf den Eltern- und Informationsabenden - betrieben. Zur Zeit sind rund 400 Mitglieder registriert. Die Tendenz ist weiter steigend.

f) Planungen

Neben den Planungen, die bereits angesprochen wurden, möchte ich noch ergänzend anführen:

Auf- bzw. Ausbau einer Seniorenarbeit

Ausbau der Arbeit in den Kinderspielkreisen und Kindergärten / Schulen

Durchführung eines Bundesmodellversuches "Zusammenarbeit mit einer Kreismusikschule (Antrag wurde gestellt und von der Bezirksregierung und dem Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kunst" befürwortend dem Bundesministerium für Wissenschaft weitergeleitet.)

Musical (Rysum, Loquard, Campen)

Angebote im Bereich der bildenen bzw. gestaltenden Kunst

g) Schlußbemerkung

Abschließend möchte ich feststellen, daß die LAK wieder über ein gefestigtes solides Fundament verfügt, auf dem die tagliche Arbeit in den Gruppen sowie die geplanten Projekte und Veranstaltungen sich gründen können. Allen, die daran aktiv mitgewirkt haben, möchte ich an diese Stelle recht herzlich danken.



Liebe Mitglieder, liebe Interessenten,

für das laufende Kursangebot, über das hier nur eine grobe Übersicht gegeben wird, haben die Ortsbeiräte ein genaues Verzeichnis mit allen nötigen Daten wie Termin und Leiter des jeweiligen Kurses.

Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie mit Ihrem Ortsbeirat, oder rufen Sie vormittags im Büro in Jennelt (Tel. 04923/7987) an. Hier werden Sie alles über die Gruppen erfahren, die in Ihrem Dorf existieren, aber auch über die Gruppen im Nachbardorf und überall in der Krummhörn, an denen Sie natürlich auch teilnehmen können.

Dorfbeiräte

Ortschaft:

| | |
|------------|--|
| Rysum | Ankeus Tammeus Anette Hübner |
| Loquard | Helmut Heider Renate Skoruppa |
| Campen | Gudrun Lomscher Gerda Reershemius |
| Upleward | Erika Hattwig Angelika Schadel |
| Hamswehrum | Gerda Geiken Paul Rohs |
| Groothusen | Frank Ehrentraut Henriette Hiemstra |

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| Manslagt | Gertrud Harms Engelbert Schoolmann |
| Pilsum | Erdmute Sprenger Heinz Korth |
| Greetsiel | Sabine Kruse Aloys Krahe |
| Eilsum | Hilde Hölscher Gisela Wedemeier |
| Grimersum | Frieda Stomberg Geerd Akkermann |
| Jennelt | Elise Böke Hermann Akkermann |
| Uttum | Martina Schunke Bonno Bonnen |
| Pewsum | Manfred Lachmann |
| Visquard | Sigrid Jürjens |
| Canum | Wilhelm van Ellen |
| Wolzetten | Ruth Farjong Ilse Theimer |

Quiz

Um welches Gebäude
handelt es sich bloß ?
Wo steht es denn nur ?

Ein Rätsel
für

Blitzmerker !
und
Schnelldenker !

mit verführerischen
Preisen



Erster Sonderpreis

Es spielt eine LAK-Gruppe nach Wunsch zum Geburtstag oder anderer privater Festlichkeit.

10 weitere Preise

Ein LAK-Kalender 1990 mit vielen Abbildungen verschiedenster LAK-Gruppen bei Auftritten.

Einsendeschluß ist der 15.10.1989

Übersicht über die Gruppen der LAK

| | |
|------------|---|
| Campen | Singen-Spielen-Tanzen für Grundschul Kinder Blockflötenquartett |
| Canum | Film- und Videogruppe für Jugendliche 2 Gitarrenkurse |
| Eilsum | 2 Blockflötenanfängergruppen (Kinder) Blockflöten- und Xylophongruppe für Fortgeschrittene (Kinder und Jugendliche) Spiele-Gruppe (Kinder und Jugendliche) Puppenspielgruppe (Erwachsene) Theatergruppe im Aufbau (Erwachsene) |
| Freepsum | Gitarrenanfängergruppe (Kinder und Jugendliche) |
| Greetsiel | Film- und Videogruppe für Schulkinder Kindertheatergruppe im Aufbau |
| Grimersum | Blockflötenanfängergruppe (Kinder) Gitarrenanfängergruppe (Kinder) |
| Groothusen | 2 Gruppen Singen-Spielen-Tanzen in Zusammenarbeit mit dem Kinderspielkreis der AWO |
| Hamswehrum | Singen-Spielen-Tanzen für Grundschul Kinder Blockflötenanfängergruppe für Kinder Blockflötenquartett 2 Gitarrenchöre für Jugendliche Gemischter Chor Jazztanz |

- Jennelt Blockflötenanfängergruppe (Kinder)
Jugendtheatergruppe
Gitarrenspielkreis (Jugendliche)
- Loquard Blockflötenspielkreis (Kinder)
Blockflötenquartett
Gitarrenspielkreis (Kinder)
Singen-Spielen-Tanzen (Grundschulkinder)
Kinderband
Jugendband
Gemischter Chor
Musicalprojekt (Jugendlichen) mit der Fachhochschule
Ostfriesland
- Manslagt Blockflötenspielkreis (Kinder und Jugendliche)
Gitarrenchor (Jugendliche)
- Pewsum 6 Gruppen Singen-Spielen-Tanzen in Zusammenarbeit mit
dem Kinderspielkreis der AWO
Anklungchor (Kinder)
Bambonilagruppen (Kinder)
Jazztanz (Jugendliche)
Gitarrenanfängergruppe (Kinder)
Gitarrenanfängergruppe (Jugendliche)
Gitarrengruppe (Erwachsene)
Kindertheater
2 Chrottenspielkreise (Kinder)
1 Chrottenspielkreis (Erwachsene)
Blechbläser-Ensemble LAKMUS
Ensemble mit klassischen Instrumenten (Jugendliche und
Erwachsene)

Ankündigung

Musikpädagogische Angebote für die Kinder, die den Spielkreis im Sommer '89 verlassen:

1) "Anklung-Spielkreis"

Leitung: Anke Tabel

Inhalt der Arbeit:

Spielerisches Musizieren auf verschiedenen Rhythmus- und Melodieinstrumenten (z.B. philippinischen "Anklungs")

erstes Treffen:

18.10.89
15.00 Uhr
Grundschule Pewsum

2) "Pewsumer Bambuskinder"

Leitung: Gerhard Storre

Inhalt der Arbeit:

Spielerisches Musizieren auf verschiedenen Rhythmus- und Melodieinstrumenten (z.B. mit Stabspielen und philippinischen Bambusblasinstrumenten "Bambonila")

erstes Treffen:

13.10.89
15.00 Uhr
Spielkreis Pewsum

Pilsum Blockflötenanfängergruppe (Kinder)
 Blockflörenspielkreis (Kinder)
 Altblockflötenanfänger
 Blockflötenquartett
 3 Gitarrenanfängerspielkreise (Kinder)
 Gitarrenspielkreis (Jungen)
 Gitarrenspielkreis (Mädchen)

| | |
|------------|--|
| Pilsum | 2 Gruppen Singen-Spielen-Tanzen in Zusammenarbeit mit dem Kinderspielkreis Pilsum 2 Kindertanzgruppen 2 Anklungchöre Handglockenchor Jugendband Stabspielgruppen Akkordeongruppe Steeldrums Folkloregruppe "Katrepel" |
| Rysum | 2 Stabspielgruppen (Kinder) Anklung- und Kantelengruppe Gitarrenchor (Jugendliche) Gitarrenspielkreis (Erwachsene) Handglockenchor Folkloregruppe |
| Upleward | 2 Gitarrenanfängergruppen (Kinder) Gitarrenspielkreis Gitarrenanfängergruppe (Erwachsene) Gitarrenspielkreis |
| Visquard | Gitarrenanfängergruppe (Kinder) Gitarrenspielkreis (Erwachsene) |
| Woltzetten | Blockflötenanfängergruppe (Kinder) Gitarrenanfängergruppe (Kinder) |

Stand 15.07.1989

Dorfübergreifende Angebote der LAK

Kinderchor

Für Grundschul Kinder der Dörfer Upleward, Hamswehrum, Groothusen sieht die LAK die Möglichkeit, im Rahmen des neuen Angebots "Kinderchor" grundlegende musikalische Erfahrungen zu sammeln. Neben dem Singen, das im Mittelpunkt stehen soll, wird in spielerischer Weise auf verschiedenen Rythmus- und Melodieninstrumenten musiziert. In einer Vorbesprechung lädt der Leiter, Herr Gerhard Storre, am 13.10.89 um 16.30 Uhr in die Grundschule Upleward alle interessierten Eltern und Kinder herzlich ein.

Blechbläser-Ensemble LAKMUS

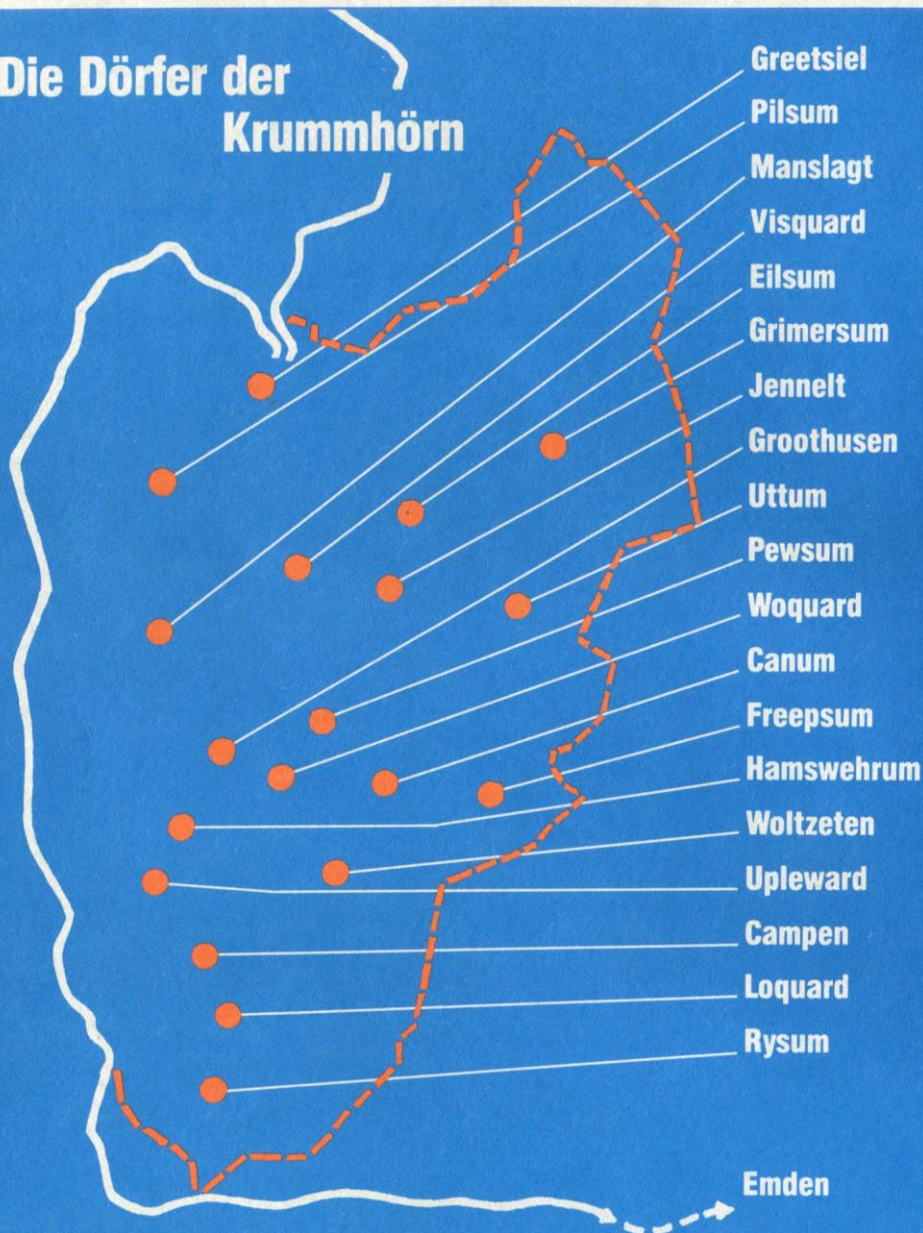
Die Blechbläser der LAK setzen sich aus musikalisch vorgebildeten Instrumentalisten verschiedener Dörfer der LAK zusammen. Das instrumentale Spiel, spezielle Neigungen, Fähigkeiten und Interessen werden zusammengeführt, um bei kulturellen Veranstaltungen mitzuwirken. Darüber hinaus geht es den Mitgliedern auch darum, Gemeinschaft zu erleben und Freizeit intensiv zu gestalten. Leiter dieses Ensembles ist der pädagogische Mitarbeiter Gerhard Storre

Ensemble mit klassischen Instrumenten

Die LAK bietet dorfübergreifend für musikalisch vorgebildete Menschen, die ein klassisches Instrument spielen, die Möglichkeit, im musikalischen Ensemble leichte barocke-, klassische-, folkloristische- oder moderne Stücke einzuüben, um dann die Kirchenmusik in den Gottesdiensten der Krummhörn oder auch andere kulturelle Festlichkeiten musikalisch zu unterstützen.

Wer also Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott oder ähnliches spielt und Lust hat in einem solchen Ensemble mitzuwirken, ist hierzu herzlich eingeladen. Anfragen zu diesem Angebot nimmt der pädagogische Mitarbeiter Paul-Gerhard Wiebecke entgegen

Die Dörfer der Krummhörn



Ländliche Akademie Krummhörn e.V.
Zur neuen Schule 2

2974 Krummhörn-Jennelt, ☎ 049 23/79 87